

# Der Spargel hat nasse Füße

Landwirte sorgen sich wegen des Hochwassers um die Ernte des Edelgemüses

**BURGWEDEL/BURGDORF (jar).** Überall in der Region Hannover ging das Grundwasser zurück. Doch durch den Regen der vergangenen Tage steigt der Pegel wieder. Deshalb machen sich Spargelbauern in Burgwedel und auch in Burgdorf Sorgen um ihre Ernte.

Klar ist: Bis zu den Osterfeiertagen Ende März wird – wenn überhaupt – nur sehr wenig Spargel geerntet. Denn die Spargelpflanze wurzelt 70 Zentimeter bis zwei Meter tief in der Erde, kaum ein Landwirt hat Erfahrungen mit den Auswirkungen des hohen Grundwassers auf das Gemüse. Verfault das Wurzelwerk oder hält es dem Wasser stand? Das ist derzeit die Frage, mit der sich die Spargelbauern beschäftigen.

Wie es also um den beliebten Spargel steht, kann derzeit kein Erzeuger genau vorhersagen. „Darüber weiß keiner was“, sagt Andreas Schröder vom Biohof Wöhler in Fuhrberg. Über Staunässe auf den Feldern außerhalb der Vegetationsperiode gebe es keine Erfahrungen. Schröder selbst hat nur eine kleine Fläche im Norden von Fuhrberg, auf der er Spargel anbaut. Bei ihm scheint es nicht so schlimm zu sein. Auf den Feldern seien einige Wasserlachen zu sehen und zwischen den Dämmen stehe ein bisschen Wasser, sagt der Biolandwirt.

Grundsätzlich ist der hohe Grundwasserspiegel eine große Hausnummer für die Landwirtschaft. Etliche Bauern müssen große Schäden hinnehmen, weil das Getreide wie zum Beispiel in der Wedemark unter Wasser steht. Die Vermutung, dass die Dauerkultur des Spargels, die acht bis zwölf Jahre



Spargel hat nasse Füße: Landwirt Jörg Heuer zeigt seine Felder, wo zwischen den Dämmen das Grundwasser steht. Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

hält, durch die nassen Wurzeln eine dauerhafte Schädigung bekomme, „lässt sich jetzt nicht bestätigen“, sagt Schröder. Das müsse beobachtet werden. Gerade die jungen Pflanzen, die noch nicht so tief wurzeln, seien gefährdet. Aber auf Verdacht hin den Acker aufzureißen, sei auch nicht fördernd.

Wesentlich schlimmer hat es Schröders Nachbarn Jörg Heuer getroffen. Der Spargelbauer hat einige Felder entlang der Landstraße 381 zwischen Fuhrberg und Großburgwedel. „Der Spargel hat nasse Füße“, sagt Heuer. Das Wasser stehe zwischen den Dämmen und es ziehe dort sehr viel langsamer ab. Der Regen der vergangenen Tage habe stellenweise wieder zu

Überflutungen der Felder beigetragen. Heuer macht sich Sorgen, „Das hat es in Fuhrberg noch nicht gegeben“, sagt der Landwirt.

Indes sind Heuers Felder im Norden der Ortschaft, wie beim Biobauern Schröder, feucht, aber es bilden sich keine Seenlandschaften. Was braucht der Spargel jetzt, damit die Ernte noch gut wird? Es müsse einige Tage trocken bleiben, hofft Heuer. „Zumindest dann, wenn die Vegetationsphase beginnt“, sagt er.

Unterdessen berichtet Spargelbauer Carsten Lahmann vom gleichnamigen Hof in Burgdorf-Otze, dass bei ihm auf den Feldern alles schön sei. Der hohe Stand der Aue und des Ot-

zer Baches habe ihn nicht getroffen. Bereits vor dem Hochwasser Ende Dezember hatte Lahmann mit tiefen Gerätschaften die Erde 60 bis 80 Zentimeter tief aufgelockert und die Winterdämme hochgezogen. In den jeweiligen Fahrgassen hätte vereinzelt Wasser gestanden, das sei aber wieder versickert.

Lahmanns Maschinen stehen bereit, um die Spargeldämme auf den 15 Hektar großen Feldern hochzuziehen. Die Böden seien noch gut mit Wasser gesättigt. Das sei okay. Nervös macht es den Landwirt nicht. Gleichwohl hofft er auf trockeneres Wetter. Doch ein Blick auf die Wettervorhersage auf seinem Mobiltelefon verdeutlicht:

Die Maschinen bleiben nächste Woche noch auf dem Hof.

Auch Marion Meyer vom Spargelhof Meyer's Hof in Otze wünscht sich einige trockene Tage. Die 58-Jährige ist froh, dass ihre vier Hektar großen Flächen nicht zu tief liegen. Sie und ihr Mann Cord stehen in den Startlöchern, um den Boden hochzupflügen, aufzulockern und die Folien zu setzen. Inwiefern die Feuchtigkeit im Boden sich auf die Wurzeln des Spargels auswirkt, weiß Meyer auch nicht. Die Gefahr bestünde. Meyer hofft dennoch auf eine gute Qualität des Edelgemüses. Derzeit sei der Boden hart wie Beton. „Dabei muss die Erde locker sein, um den Spargel gut stechen zu können.“

Im Übrigen sind sich alle Landwirte einig: Spargel satt zu Ostern – das wird es mit Gemüse aus regionalem Anbau in diesem Jahr garantiert nicht geben. Die beiden größten Erzeuger aus der Region Hannover, Spargelhof Heuer in Fuhrberg und Erlebnishof Lahmann in Otze, sehen den Zeitpunkt Ende März als zu früh an. Während Jörg Heuer vermutet, dass der Spargel bei ihm zu Ostern in kleiner Menge geerntet werden könnte, will Mitbewerber Carsten Lahmann frühestens Mitte April mit der Ernte beginnen.

Auch Biobauer Andreas Schröder aus Fuhrberg sowie Marion Meyer aus Otze, gehen davon aus, dass sie die weißen Stangen erst Mitte bis Ende April stechen werden. „Spargel schmeckt in kurzer Hose auf der Terrasse besser als im Pelzmantel mit Wollmütze“, sagt Schröder. „Die Menschen verlernen, mit den Jahreszeiten umzugehen“, sagt er.

**il Mercatino**  
Eva Guhl  
Weine & Spezialitäten  
**Nachfolger**  
ab 01.04.2024 gesucht!  
**Bitte Kontakt über Telefon 05139/4885.**  
Im Mitteldorf 15 • 30938 Großburgwedel  
Telefon (05139) 89 48 71

## Ausgelassene Faschingsfeier

**KLEINBURGWEDEL (r/bs).** Die Damenabteilung des Schützenvereins Kleinburgwedel organisierte auch in diesem Jahr wieder den Kinderfasching im Schützenkrug und hatte alle Hände von zu tun, den 69 Kindern einen unvergesslichen Nachmittag zu bereiten.

Die Highlight des Festes waren das Schaumkuss-Wettessen und der Stuhltanz, bei dem die Kinder aus Kleinburgwedel ihr Können unter Beweis stellen konnten. Doch auch die Vielfalt der Kostüme trug dazu bei, dass die Veranstaltung zu einem echten Erfolg wurde. Von Pantomimen,

Bienen, Hexen über Elfen und Piraten bis hin zu Osterhasen war alles vertreten und sorgte für eine tolle Atmosphäre.

Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie wichtig und beliebt solche traditionellen Faschingsfeiern in der Gemeinschaft sind. Ein herzlicher Dank geht an die Damenabteilung des Schützenvereins Kleinburgwedel für ihr Engagement und ihre hervorragende Organisation. Bis zum nächsten Jahr freuen sich sicherlich schon jetzt alle kleinen und großen Faschingsfans auf ein Wiedersehen im Schützenkrug.



Rund 64 Kinder vergnügten sich bei der Faschingsfeier des Schützenvereins Kleinburgwedel. Foto: Privat

## Versammlung der Feuerwehr

**WETTMAR (r/bs).** Die Jahreshauptversammlung der Stützpunktfeuerwehr Wettmar findet am Sonnabend, 24. Februar, um 19 Uhr in der Westerfeld-Mehrzweckhalle, Westerfeldstraße 17, in Wettmar statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem

der Bericht des Ortsbrandmeisters, des Jugendfeuerwehrwartes und Musikzugführers, Wahlen, der Bericht des Stadtbrandmeisters, Beförderungen und Ehrungen. Vor dem Jahresbericht wird ein Essen gereicht. Um Anmeldung wird gebeten.

**Laminat**  
Dekor H 1025 Eiche rustikal und H 2104 Eiche

- Fugenlose Optik
- Authentischer Holzlook
- Robust und langlebig
- Leicht zu verlegen
- 20 Jahre Garantie
- 8 mm Stärke / NK 31

UVP des Herstellers, €/m<sup>2</sup> **16.99**

PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m<sup>2</sup> **0.99**

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3.75**

Alles zusammen: **21.73**

Sie zahlen nur €/m<sup>2</sup>  
**8.88**

einschließlich PE-Dämmung und Fußleiste

H 2104 Eiche      H 1025 Eiche rustikal

# 8ung!

8mm Premium-Laminat  
 18 Tage lang

8.88 Euro

Dämmung und die passende Fußleiste  
**kostenlos**  
 bei jedem Hartboden-Kauf

Gültig nur solange der Vorrat reicht.  
Nur bis zum 01.03.2024.

# Laminat DEPOT

www.laminatdepot.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr • Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH • Herforder Str. 158 • 33609 Bielefeld

Hannover  
am A2 Center • Varrelheide 204

**TEST**  
 TOP SERVICE-QUALITÄT  
 AUSGABE: 3/2021  
 Konsumentenbefragung  
 \*\*\*\*\* 2021/222  
 LaminatDEPOT  
 (1) (1) KATEGORIE LIFESTYLE & SHOPPING

Ausgezeichnet: Heimtex Star 2019

Fachhändler des Jahres

BTH Heimtex Hamburg  
www.raumausstattung.de  
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!  
 12-16 Uhr  
 keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

Jetzt 18x - auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal